

Sieg und Niederlage für die Kleinfeld-Herren von Tollwut Ebersgöns

Am zweiten Spieltag der Kleinfeld Hessenliga musste das Team von Tollwut Ebersgöns gegen die beiden Teams der TSG Erlensee antreten. Während sich die Tollwütigen am Schluss Erlensee 1 mit 9:14 geschlagen geben mussten, siegten sie mit 9:7 gegen die zweite Garnitur der TSG und belegen in der Tabelle nun Platz vier.

Es war nicht das stärkste Aufgebot, das der TSV Tollwut Ebersgöns für den zweiten Spieltag in der Kleinfeld Hessenliga in Frankfurt stellen konnte. Spielertrainer Martin Meyer war gar nicht da, sein Bruder Felix konnte das Team nur managen und erkältungsbedingt nicht ins Spielgeschehen eingreifen. Weitere Stützen wie Theresa Beppler-Alt, Laura Zörb und Manuel Wächtershäuser standen ebenso nicht zur Verfügung. Dennoch rechneten die Tollwütigen in der Begegnung mit der TSG Erlensee 1 auf ein Spiel in Augenhöhe.

Bis Kurz vor Ende der ersten Halbzeit schien ihre Rechnung auch aufzugehen: Leon Bink schoss nach dem sogenannten Abtasten der beiden Teams das 1:0 für den TSV, das jedoch postwendend durch Sven Berg egalisiert wurde. In der 6. Minute ein Fast-Break der Erlenseer, das zum 1:2 (Artur Lyzov) führte. Jetzt agierten die Tollwütigen offensiver und der Erfolg ließ nicht lange auf sich warten. Luca Rau netzte per Schuss aus der zweiten Reihe zum Ausgleich ein und Leon Bink nutzte einen gut getimeten Pass von Marius Herrmann, um die erneute Führung für die Ebersgöns zu erzielen. Nach offenem Schlagabtausch stand es dann kurzzeitig 3:3 (Benjamin Rudin), später 4:3 für die Tollwut durch Lian Rau. Wer glaubte, es ginge so weiter sah sich getäuscht. Die Ebersgöns standen kurzzeitig neben sich – in weniger als 70 Sekunden erzielten die Erlenseer vier Treffer: Michael Jäger, 2x Benjamin Rudin und Sven Berg zum 4:7. Kämpfen, rennen und schnell kombinieren hieß es nun auf Seiten des TSV. Luca Rau netzte auf Zuspield seines Bruders Lian zum 5:7 ein und Leon Schneider erzielte den Anschlusstreffer. Hiernach geschah auf dem Spielfeld über fünf Minuten nichts zählbares. Lediglich die beiden Keeper – Alexander Knopp von Seiten der Tollwut und Patrick Effenberger von den Erlenseern – zeichneten sich durch gelungene Paraden aus. Abermals durch einen Fernschuss von Luca Rau markierten die Ebersgöns endlich den Ausgleich zu 7:7. Mit diesem Treffer verschwand auch ruckartig das kämpferische Herz der Tollwütigen und so war es nicht verwunderlich, dass die TSG bis zur Pause durch Tore von Sven Berg, Benjamin Rudin und Michael Jäger auf 7:10 davonzogen.

Nach dem Seitenwechsel ging es so weiter wie es zuvor aufhörte: Sven Berg, Michael Jäger und Benjamin Rudin verdeutlichten den Erlenseer Vorsprung innerhalb von drei Minuten mit weiteren Treffern – 7:13. Jetzt erst schien der TSV wach und es war wieder ein Spiel gleichwertiger Teams. In dieser Phase legte Luca Rau quer auf Florian Beppler-Alt, der per Direktabnahme das 8:13 schoss. Fast 10 Minuten egalisieren sich beide Mannschaften, ehe Benjamin Rudin das 8:14 erzielte. Erst kurz vor Schluss konnten die Ebersgöns den 9:14 Endstand erzielen - Florian Beppler-Alt mit Pass auf Lian Rau, der den Ball in die Maschen droch.

Das folgende Match bestritt Tollwut Ebersgöns gegen die 2.Mannschaft der TSG Erlensee. In dieser Begegnung stand Klaus Keller zwischen den Pfosten der Ebersgöns. Sekunden nach Anpfiff und einem schnellen Konter der TSG hieß es 0:1 durch Xiang Xu. Zeitnah glich Florian Beppler-Alt aus, doch unmittelbar danach traf Johannes Herrmann zu 1:2. Trotz 10minütiger drückender Überlegenheit der Tollwütigen, war es erneut Erlensee, das seinen Vorsprung durch Daniel Schneider auf 1:3 ausbaute. Die Dominanz des TSV aber blieb und bis zur Halbzeit wurde das Spiel gedreht: Leon Bink auf Marius Herrmann – 2:3, Marius Herrmann auf Florian Beppler-Alt – 3:3 und Lian Rau auf Luca Rau – 4:3.

Auch nach dem Seitenwechsel war klar sichtbar, wer auf dem Spielfeld den Ton angab. Obwohl die Ebersgöns durch zwei weitere Treffer von Luca Rau auf 6:3 davonzogen und Florian Beppler-Alt auf 7:4 und 8:4 - Johannes Herrmann traf zwischenzeitlich für Erlensee - den Vorsprung ausbaute, war es vor allem die Chancenausbeute, die sehr zu bemängeln war.

Effektiver zeigten sich die Spieler aus Erlensee, die ihre Konter konsequent ausspielten und so auf 8:7 herankamen (2x Oto Steinbergs und Daniel Schneider). Letztendlich siegte durch ein weiteres Tor von Luca Rau Tollwut Ebersgöns mit 9:7, was in der Tabelle Platz vier bedeutet.

Pl.	Mannschaft	Tore		Pkt.
1	TSG Erlensee 1	82	: 17	12
2	Marburger Elche 1	61	: 8	12
3	Frankfurt Falcons 1	91	: 16	9
4	TSV Tollwut Ebersgöns	56	: 27	9
5	SV Espenau Rangers 1	29	: 36	7
6	Floorball Mainz	33	: 27	6
7	SV Espenau Rangers 2	18	: 29	5
8	TSG Erlensee 2	19	: 47	0
9	Marburger Elche 2	9	: 69	0
10	Frankfurt Falcons 2	3	: 125	0

Für Tollwut Ebersgöns spielten: Alexander Knoop und Klaus Keller im Tor, Leon Schneider, Lian Rau, Luca Rau, Leon Bink, Marius Herrmann, und Florian Beppler Alt.

Trainer und Betreuer: Felix Meyer und Manuel Wächtershäuser